14 Lokales Woche südoststeiermark

BUCHTIPP



Österreich im Schatten Hitlers

"Seid einig!" war das Motto der Dollfuß-Schuschnigg-Diktatur in der Zwischenkriegszeit. Blanker Hohn angesichts einer in feindliche Lager gespaltenen Gesellschaft und angesichts von Bürgerkrieg und Attentaten. Bertrand Michael Buchmann zeichnet eindrucksvoll den Weg der Ersten Republik zum autoritären Staat. Seine Darstellung enthält zudem Aktualitätsbezug. "Insel der Unseligen", Molden Verlag, 256 Seiten, 26 Euro. Grabner

Mit 100 PS durch

Feldbachs Feuerwehr ist jetzt auf den Blackout vorbereitet – das war nicht immer so.

Heimo Potzinger

Niemand will den Teufel an die Wand malen, allerdings löst die Vorstellung eines Strom-Blackouts bedrohliche Szenarien in den Köpfen aus. Zurecht, denn ohne Strom funktioniert so gut wie nichts. Unsere vernetzten Systeme sind verletzlich. "Blackout-Vorsorge ist eine logische Ergänzung einer modernen Infrastruktur", führt Bürgermeister Josef Ober ins Treffen.

Freilich, die Feuerwehr braucht als wesentlicher Stützpunkt eine ganz spezielle Ausstattung. Das Einsatzzentrum in Feldbach ist noch dazu Kommandozentrale für 73 Feuerwehren im Bereich Feldbach. Eine lückenlose Stromversorgung ist essenziell für die Einsatzfähigkeit. Ein neues 100 PS starkes Dieselaggregat gewährleistet die Stromversorgung jetzt bis zu sechs Tage lang.

Notstrom für die Feuerwehr

HBI Peter Baptist kennt die Engpässe, die sich ohne Strom urplötzlich auftun, nur zu gut. Der Feldbacher Kommandant erinnert sich an den Steweag-Brand 2010 zurück. Die Sirene habe nicht funktioniert und der Einsatz habe telefonisch koordiniert werden müssen. Beim Blackout sei auch das Befüllen der Atemschutzflaschen nicht möglich, wie Bereichsfeuerwehrkommandant Hannes Matzhold zu denken gibt – und das ausgerechnet dann nicht, "wenn die Menschen ohne Strom wieder mehr mit Feuer hantieren müssen" und sich die Feuerwehreinsätze häufen dürften, so Baptist. In dem Zusammenhang räumen Sicherheitsbeauftragter

Josef Gsöls und Energieexperte Karl Puchas gleich mit einem Mythos auf. Die Feuerwehr ist bei Stromausfall für die Haushalte nicht Ansprechpartner, dafür gebe es in jedem Ort Selbsthilfebasen – 14 an der Zahl in der Gemeinde – "und das sind keine 5-Sterne-Hotels", so Puchas.

Philipp Lang, Gemeindeelektriker und Feuerwehrmitglied, hat sich – wie Stadttechniker Robert Schmidt – fünf bis sechs Jahre mit dem Thema beschäftigt. Das Notruftelefon müsse immer erreichbar sein, daher sei die automatische Umschaltung auf das Aggregat wichtig. Die drei Minuten dazwischen würden durch eine Batterie abgefangen.

DAS AGGREGAT

100 PS Turbolader, 4 Zylinder, 195 Liter + extern 980 Liter, 10 l/h, 25.000 Euro (15.000 von Gemeinde) + 8.000 Euro für Steuerung

••••••

Service-Plus bei Wertkarten-Registrierung!

Bei Telekomcenter Wertkarte registrieren und erfahren, wie man mit neuen Drei Tarifen sparen kann!

FELDBACH. Aufgrund des Telekommunikationsgesetzes Wertkarten-Besind alle sitzer verpflichtet, sich bis spätestens Ende August mit Vornamen, Namen, und Geburtsdatum zu registrieren. Am bequemsten können das die Steirer natürlich beim Drei-Spezialisten Telekomcenter machen. Zudem gibt's dabei auch noch ein iPhone XS zu gewinnen.

Spezialist hat mehr Service!

Zusätzlich bietet das Telekomcenter für die Steirer noch einen extra Service an: Auf Wunsch installieren die Drei-Spezialisten nämlich Auto-Top Up, die automatische Aufladung, laden die Drei-Wertkarten-App zur Kostenkontrolle aufs Handy oder optimieren auf Basis der bisher verbrauchten Mengen den Wertkartentarif.

Mehr Infos: Drei-Spezialist Telekomcenter in Feldbach, Mühldorf, Gewerbepark 1, Tel. 0664/9489933 und in Gnas, Hautplatz 12, www. telekomcenter.at. WERBUNG



Iris Guggenberger und Marie Haas (v.l.n.r.): "Wer bei uns seine Drei-Wertkarte registrieren lässt, erfährt auch alles über die neuen Tarife, Wertkartenhandys und Aktionen bei Drei!"

27./28. FEBRUAR 2019 / MEINBEZIRK.AT

die Krisenzeit



"Feuerprobe" für das Aggregat: Robert Lang, Karl Puchas, Josef Ober, Philipp Lang, Johannes Matzhold, Peter Baptist, Josef Gsöls (v.l.) simulierten im Einsatzzentrum in der Gleichenberger Straße einen Stromausfall. woch

Stadt Feldbach spielt verrückt!

Höhepunkt des Narrentreibens ist der Faschingsumzug am 5. März.

Der Fasching in Feldbach soll unter dem Motto "Feldbach verrrückt?" mit einem bunten Programm für jedes Alter wieder zu einem fröhlichen Höhepunkt des Jahres werden.

"Berühmte Gäste" werden beim Sturm auf das Rathaus am Faschingsamstag, 2. März um 10 Uhr erwartet: Minnie Mouse, Mickey Mouse, Winni Pooh und Donald Duck freuen sich darauf, viele Selfies mit den Besuchern zu machen.

Den Höhepunkt erreicht das Treiben am Faschingdienstag, 5. März. Ab 9 Uhr startet am Hauptplatz das Halli-Galli-Kinderprogramm mit Sabmooves-Tanzshow, Magic-fire-Mitmach-Zirkus, Roller Bolla, Diabolo, Stelzengeher, Bummelzug, Gratis-Krapfen vom Kiwanis-Club uvm.

Danach unterhält "DJ 7urbo" mit hipper Partymusik bis zum großen Umzug, denn ab 14 Uhr



Mit dem Kanonenschuss durch die Stadtwache Feldbach geht's los. Pünktlich um 14 Uhr startet der Faschingsumzug. Tourismusverband Feldbach

heißt es Staunen, was sich die Umzugsteilnehmer einfallen habenlassen. Eine strenge Jury wird die ca. 25 kreativen Wägen und Gruppen küren. Zum Abschluss rockt "K's Live" die närrische Bühne.

Auch Feldbachs Unternehmer spielen verrückt. Man darf gespannt sein, wie sie die Kunden und Gäste der Einkaufsstadt mit unerwarteten und kuriosen Akzenten und Aktivitäten überraschen.

Tourismusverband, Stadtgemeinde und Stadtwache Feldbach laden herzlich zum Feldbacher Fasching ein! Weitere Infos gibt's auf www.feldbachtourismus.at WERBUNG



Dr. Roland Weinrauch LL.M. (NYU)
Rechtsanwalt

Das Problem mit dem Wegerecht

Beim Erwerb eines Grundstücks prüft man das Grundbuch, um sicherzustellen, dass nicht andere Personen Rechte, besonders Wegerechte, am Grundstück haben. Probleme entstehen trotzdem mit "offenkundigen Servituten", da diese nicht im Grundbuch eingetragen sind. Eine offenkundige Servitut liegt vor, wenn auf dem dienenden Grundstück bei einiger Aufmerksamkeit bei der Besichtigung Einrichtungen oder Vorgänge wahrgenommen werden können, die das Bestehen einer Dienstbarkeit vermuten lassen. Sind etwa Spuren eines Weges klar ersichtlich, so lässt dies auf das Bestehen einer entsprechenden (offenkundigen) Dienstbarkeit schließen.

Offenkundige Dienstbarkeiten entstehen mit Ablauf der Ersitzungszeit, die für Liegenschaften 30 Jahre beträgt. Obwohl offenkundige Dienstbarkeiten nicht im Grundbuch eingetragen sind, werden diese wie eingetragene Dienstbarkeiten behandelt. Der Erwerber eines dienenden Grundstückes darf nicht auf die Lastenfreiheit des Grundstücks vertrauen, ein gutgläubiger lastenfreier Erwerb ist ausgeschlossen. Neben dem Grundbuch sollte vor dem Erwerb immer die Liegenschaft besichtigt werden. Was auffällt, muss man dem Vertragserrichter mitteilen.

Weinrauch Rechtsanwälte GmbH Tel. 03155/20994 oder kanzlei@anwaltei.at Hauptplatz 9, 8350 Fehring WIEN - GRAZ - FEHRING